

Klassenleiterin einer 3. Kl. mit 12h - was meint Ihr dazu?

Beitrag von „Valundriel“ vom 18. April 2011 05:58

Also, ich habe 28 Stunden (plus ein paar mehr für Vorbereitung, Konferenzen, Wandertage, Elternarbeit...) Die Arbeit, die neben der reinen Unterrichtszeit anfällt, extra aufzuführen, finde ich bezüglich des Themas fehl am Platz. Das gehört zum Beruf dazu und dafür werden wir bezahlt.

Ich werde im nächsten Jahr als Berufsanfängerin (dann 2. Jahr im Schuldienst) zwei Klassen führen müssen (4. Klasse mit 10 Stunden, 1. Klasse mit 14 Stunden). Der Grund ist, dass eine 12-Stunden-Kraft mit so wenigen Stunden keine Klasse führen will.

Deshalb an dieser Stelle ein Hoch auf alle 12-Stunden-Kräfte, die sich weigern, Klassen zu



führen!

Als kinderlose Vollzeitkraft ist man im Schuldienst der Arsch vom Dienst!!!

Ich habe nie einen Grund, um nachmittags mal bei irgendeiner Besprechung oder Konferenz nicht dabei sein zu müssen:

- "Ich kann nur bis halb drei! Länger hat die Kita nicht auf!"
- "Frühaufsicht kann ich nicht machen, da hat die Kita noch nicht auf!"
- "Bei der Arbeitsgruppe kann ich nicht mitarbeiten, wenn die sich donnerstags trifft. Da hab ich nie wen für das Kind!"

Ich finde, dass im Schuldienst Vollzeitkräfte gegenüber den Teilzeitkräften benachteiligt werden.

Meine Mutter war mit drei Kindern in der freien Wirtschaft tätig und wir hatten keine Großeltern mehr, die die Kinderbetreuung übernommen haben. Meine Mutter hat ihren Job trotzdem behalten - da muss man seine Arbeit nämlich auch dann machen, wenn man Kinder hat, sonst kriegt man die Kündigung.

Ich merke, mein Beitrag ist recht unstrukturiert und wenig sachlich, aber mich nervt diese Situation so dermaßen, und wenn ich dann soetwas lese, platzt mir die Hutschnur!